Geschäftsbereich des Bundesministeriums für Wirtschaft und Energie

1. Abgeordneter **Jan van Aken** (DIE LINKE.)

In welcher Höhe hat die Bundesregierung seit dem 1. Januar 2014 Rüstungsexportgenehmigungen (Fertigungsunterlagen, Teile, Spezialmaschinen u. a.) im Zusammenhang mit der Lizenzherstellung des Fuchs-Radpanzers in Algerien erteilt (bitte aufschlüsseln), und hat die Bundesregierung seit diesem Datum in diesem Zusammenhang Genehmigungen, die bis zum 31. Dezember 2013 erteilt wurden, ausgesetzt oder widerrufen?

Antwort des Staatssekretärs Stefan Kapferer vom 19. August 2014

Die Bundesregierung hat seit dem 1. Januar 2014 folgende zwei Ausfuhrgenehmigungen im Zusammenhang mit der in früheren Jahren vom Bundessicherheitsrat genehmigten Lizenzherstellung des Radpanzers Fuchs nach Algerien erteilt:

1. Ausrüstungen nach der Ausfuhrlistenposition 0018 für eine Fertigungsstraße zur Montage von Radpanzer Fuchs und zur Fertigung einiger Teile hierfür, inklusive Montage und Training sowie Nach- und Garantielieferungen für vorhergehende Positionen, Wert 27 948 328 Euro.

2. Ausrüstungen nach der Ausfuhrlistenposition 0018 für eine Fertigungsstraße zur Montage von Radpanzer Fuchs und zur Fertigung einiger Teile hierfür, inklusive Montage und Training sowie Nach- und Garantielieferungen für vorhergehende Positionen, Wert 93 068 Euro.

Ergänzend verweise ich Sie auf die Antwort des Staatssekretärs Dr. Rainer Sontowski vom 7. Juli 2014 zur Schriftlichen Frage 6 der Abgeordneten Katja Keul vom Juni 2014 (Bundestagsdrucksache 18/2090, S. 4).

Es wurden keine Genehmigungen in diesem Zusammenhang, die bis zum 31. Dezember 2013 erteilt wurden, widerrufen oder zurückgenommen.

2. Abgeordneter **Jan van Aken** (DIE LINKE.)

Sind in diesem Jahr aus Deutschland Scharfschützengewehre nach Russland exportiert bzw. durchgeleitet worden (bitte unter Angabe der Stückzahl und nach Monaten sowie zwischen Export und Transit aufschlüsseln)?

Antwort des Staatssekretärs Stefan Kapferer vom 19. August 2014

Seit dem 1. Januar 2014 wurden weder Ausfuhr- noch Durchfuhrgenehmigungen für Scharfschützengewehre nach Russland erteilt.

3. Abgeordnete **Katharina Dröge** (BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN)

Ist für die Bundesregierung die Aufnahme eines Kapitels zum Investitionsschutz, welches ein Investor-state dispute settlement (ISDS) enthält, ein Grund, das Handelsabkommen zwischen der Europäischen Union und Kanada im Europäischen Rat abzulehnen?

Antwort des Staatssekretärs Dr. Rainer Sontowski vom 15. August 2014

Die Europäische Kommission hat im Rahmen der Verhandlungen über ein Freihandelsabkommen mit Kanada (CETA) erstmals nach dem Übergang der Kompetenz für ausländische Direktinvestitionen auf die EU (Europäische Union) Verhandlungen über Investitionsschutz geführt. Der am 5. August 2014 durch die Europäische Kommission übersandte konsolidierte Vertragsentwurf wird aktuell durch die Ressorts mit dem Ziel geprüft, eine umfassende Positionierung der Bundesregierung zu erarbeiten. Eine abschließende Haltung zu dem Abkommen gibt es daher bisher nicht.

Grundsätzlich gilt: Die Bundesregierung hält im Prinzip Investitionsschutzkapitel in Freihandelsabkommen zwischen entwickelten Rechtsstaaten nicht für erforderlich. Der Grund dafür ist, dass auch ohne spezielle Investitionsschutzkapitel das Eigentum geschützt und unverhältnismäßige Eigentumseingriffe gegen deutsches Recht verstoßen bzw. ggf. angemessen entschädigt werden müssten. Gleiche oder entsprechende Bestimmungen sehen Rechtssysteme auch in anderen Ländern vor.

Bei einem ausgehandelten Freihandelsabkommen muss die Bundesregierung beurteilen, ob das europäische Gesamtinteresse an einem Abkommen so überwiegend ist, dass ein ggf. ausgehandeltes Investitionsschutzkapitel hingenommen werden kann oder ob das nicht der Fall ist.

4. Abgeordnete **Katharina Dröge** (BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN)

Wann legt die Bundesregierung den am 8. August 2014 dem Deutschen Bundestag vorgelegten Vertragstext zum kanadisch-europäischen Handelsabkommen (CETA) auch der Öffentlichkeit vor, und in welchem konkreten Rahmen ist dies vorgesehen?